

**Anlage 4 zur Beschlussvorlage BV/0704/2022 Entwurfsplanung und Baubeschluss der Verkehrsanlage Cottbuser Straße für den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt am 13.09.2022 und für die Stadtverordnetenversammlung am 27.09.2022**

**- Entwurf -**

**Bauprogramm zur Baumaßnahme Neugestaltung der Cottbuser Straße in 16227 Eberswalde**

**1. Vorbemerkung**

Die Cottbuser Straße befindet sich im Brandenburgischen Viertel zwischen der Frankfurter Allee und der Senftenberger Straße.

Entsprechend dem Mobilitätsplan 2030+ der Stadt Eberswalde, ist die Cottbuser Straße der Straßenkategorie ES V-Anliegerstraße zuzuordnen und befindet sich in einer 30er-Zone.

Die Länge der Cottbuser Straße beträgt ca. 300 m bei einer Breite der vorhandenen Fahrbahn von 5,50 m bis 6,00 m.

Für den ruhenden Verkehr sind 100 Stellplätze in den Seitenbereichen angeordnet.

Beidseitig befinden sich Gehwege, Grünstreifen mit Bäumen und eine Beleuchtungsanlage.

Die Entwässerung erfolgt derzeit über einen Regenkanal, an dem die anliegenden Gebäude sowie die Straßenentwässerung angeschlossen sind.

Die Bestandsaufnahme zeigt, dass zahlreiche Schäden an der Verkehrsanlage vorhanden sind. Die vorhandenen Betonplatten der Fahrbahn und die Asphaltdecke der Fahrbahn im südlichen Bereich sind gekennzeichnet durch Setzungen, Abplatzungen und zahlreiche Ausbesserungsbereiche. Die Bordanlagen aus Betonsteinen sind ungleichmäßig und schadhaft. Die Gehwege aus Betonplatten sind in vielen Bereichen defekt und unterschiedlich gesetzt. In einigen Bereichen wurden Gehwege bereits mit neuen Betonplatten instandgesetzt.

Die Beleuchtungsanlage ist alt und verschlissen.

Aus vorgenannten Gründen ist der grundhafte Ausbau der Straße erforderlich.

Die umzubauende Cottbuser Straße wird in 2 Teilbereichen unterschieden:

- Teil Nord: Ausrichtung der Straße in Nord-Süd-Richtung
- Teil Süd: Ausrichtung der Straße in West-Ost-Richtung

## **Straßenraumgestaltung**

### **Teil Nord - Gerade**

Die Fahrbahn soll in einer Breite von 6,00 m ausgeführt werden.

Die Straße soll beidseitig Gehwege mit einer Breite von ca. 2,00 m erhalten. Da der östliche Gehweg in den letzten Jahren erst saniert wurde, kann dieser so verbleiben und muss nicht erneuert werden. Es sind auf der Strecke 3 Gehwegquerungen mit entsprechenden Absenkungen über die Fahrbahn geplant.

Neben den Gehwegen sollen beidseitig neue Versickerungsmulden mit Breiten zwischen ca. 2,45 m und 3,45 m angelegt werden.

Beidseitig der Straße sollen Senkrechtparker angeordnet werden. Um das Vorwärtseinparken zu gewährleisten, muss die durchgehende Fahrbahn der Cottbuser Straße ca. 6,00 m betragen. Die befestigte Fläche der Stellplätze kann auf eine Tiefe von ca. 4,30 m reduziert werden.

### **Teil Nord - Knickpunkt**

Im Knickpunkt der Cottbuser Straße soll eine Verkehrsberuhigung stattfinden. Die Fahrbahn soll durch eine Aufpflasterung erhöht und die Oberfläche verändert werden z.B. Pflaster. Damit soll der Platz eine einheitliche Gestaltung erhalten und die durchgehende Fahrbahn unterbrochen werden. Dies führt zusätzlich zu einer Beruhigung des Verkehrs und zur sicheren Führung der Fußgänger. Es soll ein Minikreisel angeordnet werden. Die Darstellung des Kreises lässt sich durch einen durchlaufenden Bord (Tiefbord) umsetzen.

### **Teil Süd - Gerade**

Die Fahrbahn soll in einer Breite von 5,00 m ausgeführt werden. Der Weg in Richtung Spreewaldstraße soll in einer Breite von ca. 4,20 m befestigt werden. Dieser dient dem Geh- und Fußverkehr und der rückwärtigen Erschließung der Wohnblöcke der Frankfurter Allee.

Die Straße soll einen einseitigen Gehweg auf der nördlichen Seite mit einer Breite von ca. 2,00 m erhalten. Auf der südlichen Seite soll der Gehweg nur bis zur Einfahrt zum Kitagelände hergestellt werden. Danach besteht keine Notwendigkeit eines Gehweges.

In diesem Bereich sollen die vorhandenen Senkrechtparker auf der nördlichen Seite beseitigt und gegen Längsparker ersetzt werden. Hier ist der Parkdruck nicht so hoch wie im anderen Teil der Cottbuser Straße. Hinzu kommt, dass die Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG den Bau

eines Parkdecks plant. Die Parker sollen durch einzelne Baumstandorte geteilt werden.

Auf der Südseite der Fahrbahn soll eine neue Versickerungsmulde mit einer Breite von ca. 4,00 m angeordnet werden.

### **Teil Süd - Knickpunkt**

Der Knotenpunkt im Anschlussbereich an die Senftenberger Straße soll durch die unterschiedlich versetzten Zufahrten optimal über einen Minikreisel angeschlossen werden. Die Befahrbarkeit, auch für den LKW-Verkehr soll durch eine überfahrbare Mittelinsel gewährleistet werden. Der Gehweg wird um den Kreisel geführt und ermöglicht eine sichere Querung über die Fahrbahn.

## **2. Technische Angaben**

2.1 Straßenkategorie: ES V-Anliegerstraße

2.2 Länge der  
Cottbuser Straße: ca. 300 m

2.3 Ausbaubreite Nord und Süd

2.3.1 Ausbaubreite Nord wie in Schnitt A: ca. 25,00 m davon

- 0,25 m Bankett
- 2,00 m Gehweg bereits vorhanden
- 3,45 m Entwässerungsmulde mit Lage Baum/Beleuchtung
- 4,30 m Senkrechtparkplatz
- 6,00 m Fahrbahn
- 4,30 m Senkrechtparkplatz
- 2,50 m Entwässerungsmulde mit Lage Baum/Beleuchtung
- 2,00 m Gehweg
- 0,25 m Bankett bzw. vorhandene Mauer

2.3.2 Ausbaubreite Süd wie in Schnitt C: ca. 13,75 m davon

- 0,25 m Bankett
- 2,00 m Gehweg
- 0,75 m Sicherheitstrennstreifen
- 2,00 m Längsparkplatz
- 5,00 m Fahrbahn
- 4,50 m Entwässerungsmulde mit Lage Baum

2.4 Ausbaufäche insgesamt: ca. 4.500 m<sup>2</sup>

2.5 Begegnungsfall: PKW/LKW

2.6 Geschwindigkeit: 30 km/h

2.7 Deckenaufbau gemäß RStO 12, Tafel 1, Bk 1,0 Zeile 3

**Fahrbahn:**

Die Befestigung erfolgt gemäß Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen - RStO 2012 Tabelle 2 entsprechend der Entwurfsklasse nach Belastungs-klasse 1,0. Die Parkstände und Grundstückszufahrten werden entsprechend RStO 12, Tabelle 5 der Belastungsklasse Bk 0,3 zugeordnet. Die Kreisfahrbahn wird der Belastungsklasse 1,8 zugeordnet, weil diese in der Regel stärkeren Reibungs- und Scherkräften ausgesetzt ist. Laut Baugrundgutachten ist der oberflächennahe Boden über die gesamte Strecke frostunempfindlich. Der Boden ist der Frostunempfindlichkeitsklasse F1 zuzuordnen, dementsprechend entfällt die Frostschuttschicht.

4 cm Asphaltdecke AC 11 D N nach ZTV-Asphalt-StB 07/13  
10 cm Asphalttragschicht AC 22 T N nach ZTV-Asphalt-StB 07/13  
30 cm Schottertragschicht 0/32 entspr. ZTV SoB-StB 04/07  
44 cm Gesamtdicke

**Kreisfahrbahn (RStO 12, Tafel 1, Zeile 5, Bk1,8)**

4 cm Asphaltdecke AC 11 D N nach ZTV-Asphalt-StB 07/13  
12 cm Asphalttragschicht AC 22 T N nach ZTV-Asphalt-StB 07/13  
30 cm Schottertragschicht 0/32 entspr. ZTV SoB-StB 04/07  
46 cm Gesamtdicke, auf Planum Ev2  $\geq 45 \text{ MN/m}^2$

**Parkstände (RStO 12, Tafel 3, Zeile 3, Bk0,3)**

15 cm vorhandene Großpflastersteine der Stadt, unregelmäßig  
4 cm Pflasterbettung 0/5 entspr. ZTV Pflaster-StB 06  
30 cm Schottertragschicht 0/32 entspr. ZTV SoB-StB 04/07  
49 cm Gesamtdicke

**Gehwege und Sicherheitstrennstreifen erhalten gemäß RStO 12, Tafel 6, Zeile 1**

8 cm Betonsteinpflaster grau / anthrazit  
4 cm Pflasterbettung 0/5 entspr. ZTV Pflaster-StB 06  
18 cm Schottertragschicht entspr. ZTV SoB-StB 04/07  
30 cm Gesamtdicke, auf Planum Ev2  $\geq 45 \text{ MN/m}^2$

2.8 Ver- und Entsorgungsleitungen

Die Versorgungsträger werden im Rahmen der Genehmigungsplanung angeschrieben und ihre Belange in den folgenden Planungsphasen berücksichtigt. Alle erforderlichen Um- bzw. Neuverlegungen von Leitungen und Kabeln werden vor dem Deckenschluss getätigt.

## 2.9 Öffentliche Beleuchtungsanlage

Die Beleuchtungsanlage wird erneuert und erhält LED-Leuchtmittel. Die Lage der zukünftigen Maststandorte ist in den Querschnitten dokumentiert.

## 2.10 Grünanlagen

Im Plangebiet sind 20 Bäume vorhanden. Der Erhalt wird in der Bauphase geprüft. Zusätzlich sollen etwa 31 Bäume, davon 16 Winterlinden (*Tilia cordata* 'Wega') und 15 Holländische Linden (*Tilia x europaea* 'Koningslinde') gepflanzt und die Grünflächen in Form der Mulden vergrößert werden. Im Teil Nord und Süd sollen jeweils am Anfang und Ende Baumtore gepflanzt werden.

## 2.11 Oberflächenentwässerung

Das gesamte anfallende Regenwasser wird durch das geplante Längs- und Quergefälle in die angrenzenden Entwässerungsmulden geleitet. Das Wasser gelangt durch Lücken in der Bordanlage in die unbefestigten Seitenbereiche. Hier soll es in den Mulden versickert werden. Der Kf-Wert soll verschlechtert werden, so dass das Wasser möglichst lange in den Mulden gehalten wird und verdunsten kann.

## 2.12 Barrierefreiheit

Die neu herzustellenden Flächen sollen bezüglich der Ebenflächigkeit, des Gefälles, den Absenkungen und den taktilen und optischen Elementen den Anforderungen der Barrierefreiheit entsprechen.

## 2.13 ÖPNV

In der Cottbuser Straße gibt es keinen ÖPNV.

## 2.14 Ausstattungen

Die Notwendigkeit der Aufstellung von Fahrradabstellanlagen wird im Rahmen der weiteren Planung mit den Grundstückseigentümern geklärt.

## 2.15 Klimaschutz

Mit dem Straßenausbau sollen folgende Maßnahmen des 2013 beschlossenen kommunalen Klimaschutzkonzeptes mit ihren positiven Auswirkungen auf das Klima umgesetzt werden:

### HF 07.2 Maßnahme Stadtentwicklung und Klimaanpassung (Adaptation)

Pflanzung von Bäumen mit Regulierung des Klimas in der Stadt durch Sauerstoffproduktion, Speicherung von Kohlendioxid und Wasser, Temperatursenkung durch Verdunstung und Verschattung, Verbesserung der Luftqualität, Filterung von Staub, Lärmschutz, Nahrungsspender für Mensch und Tier, Erhöhung und Erhalt der biologischen Vielfalt. Es soll eine gezielte Regenwasserbewirtschaftung

tung erfolgen. Das Oberflächenwasser der Stellflächen und der Gehwege soll in den Grünstreifen/Mulden zur Versickerung und gleichzeitig zur Wässerung der Bäume geleitet werden. Das Oberflächenwasser soll an Ort und Stelle verbleiben und nicht wie bisher abgeleitet werden. Die vorhandenen Parkflächen sollen durch teilweisen Rückbau zugunsten von Grünflächen reduziert werden. Der Asphalt soll mit hellem Splitt abgestreut werden. Je heller der Asphalt ist, umso weniger Wärmespeicherung ist vorhanden.

#### HF 06 Maßnahme energieeffiziente Straßenbeleuchtung - Fortführung und Umsetzung des Sanierungskonzeptes

Grundsätzlich bezweckt der Einsatz von LED-Beleuchtung eine Senkung des Stromverbrauches durch effizientere Leuchtmittel.

Darüber hinaus trägt die Beseitigung von unebenen Fahrbahnbelägen zu einer Reduzierung der Feinstaub- und Lärmbelästigung bei, was den Zielen des 2020 beschlossenen Mobilitätsplanes 2030+ mit seinen Bausteinen „Luftreinhalteplan“ und „Lärmaktionsplan“ entspricht.

### **3. Realisierungszeitraum**

Der Beginn der Gesamtmaßnahme ist im I. Quartal 2023 vorgesehen. Die Bauzeit der Straße wird voraussichtlich 12 Monate betragen.

### **4. Kosten und Finanzierung**

#### 4.1 Kosten

Baukosten inklusive Regenentwässerung und Beleuchtung	ca. 527.000,00 €
<u>Nebenkosten inklusive der Planung</u>	<u>ca. 98.000,00 €</u>
<b><u>Gesamtkosten</u></b>	<b><u>ca. 625.000,00 €</u></b>

#### 4.2 Finanzierung

Für das Förderprojekt "Gehwege und Parkplatzflächen Cottbuser Straße/Spreewaldstraße/Prenzlauer Straße" stehen im Sachkonto 096120 die erforderlichen Mittel zur Verfügung.